

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Ausschusses für Planung und Umweltschutz

am Dienstag, 11.12.2018 um 18:00 Uhr

Rathaus Everswinkel, Raum 7

Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel

zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde

Anwesend:

Vorsitzender

Boekhoff, Jan

Ratsmitglieder

Folker, Dirk

Friedrich, Peter

Gerwing, Karl-Heinz

Hamann, Wilfried Dr.

Röttgermann, Klaus

Schlüter, Burchard

Schmidt, Marc

in Vertretung für Ratsmitglied Wesbuer

Stelthove, Karl

Thiemann, Lars

Wellermann, Susanne

Beratend gem. § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW

Bücker, Norbert

Von der Verwaltung

Halbey, Petra (Dipl.-Ing. (Arch.))

zugleich als Schriftführerin

Nerkamp, Susanne (Dipl.-Kfr.)

Reher, Norbert (Gemeindeverwaltungsrat)

Schumacher, Bernd (Dipl.-Geogr.)

Seidel, Sebastian (Bürgermeister)

Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt
(VWA))

Es fehlte entschuldigt:

Ratsmitglied

Wesbuer, Bernd

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	18:00 Uhr
Ende	20:45 Uhr

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	20:45 Uhr
Ende	20:50 Uhr

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019	103/2018
2.	Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf	100/2018
3.	Roteichen im Brinkgarten	062/2018
4.	Auftrag zur Erstellung einer Ausführungsplanung zur Verbesserung der Radwegführung im Bereich Kreuzung Wiemstraße/Landjugendpätken	080/2018
5.	3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 "Kläranlage Everswinkel" zur Errichtung eines Waschplatzes am Bauhof - Ergebnis der Verfahrensbeteiligungen und Satzungsbeschluss	106/2018
5.1.	Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen	106/2018
5.2.	Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Kläranlage Everswinkel"	106/2018
6.	Bauvorhaben Püning 15 a - Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen zur geänderten Planung	087/2018
7.	Die neue Stadtregion Münster: Vom informellen Netzwerk über einen stadtreionalen Kontrakt zum gemeinsamen Gestaltungsraum	105/2018
7.1.	Zusammenarbeit durch einen stadtreionalen Kontrakt	105/2018
7.2.	Zustimmung zum stadtreionalen Kontrakt	105/2018
7.3.	Mitfinanzierung durch kommunalen Eigenanteil	105/2018
7.4.	Zustimmung zu den Leitprojekten	105/2018
8.	Antrag zur Aufwertung der Spielplatzfläche "Am Breiten Busch" in Alverskirchen	090/2018
9.	Ausweisung von Gewerbeflächen in Alverskirchen - Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.2018	104/2018
10.	Bericht der Verwaltung	-

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Bericht der Verwaltung	-

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Boekhoff die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1. **Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019** **Vorlage: 103/2018**

Dipl.-Kfr. Nerkamp erläutert die für Everswinkel relevanten Produkte aus dem Haushaltsplan 2019.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz stimmt den Haushaltsansätzen der Produkte 09.01.01, 10.01.01, 10.02.01, 12.02.01, 12.03.01, 13.01.01 und 14.01.01 zu.

Abstimmung: einstimmig

2. **Entwurf der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf** **Vorlage: 100/2018**

Ratsmitglied Stelthove erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Ratsmitglied Dr. Hamann erläutert die Anregungen der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Seidel bedankt sich für die Anregungen. Das Ticket-Angebot des ÖPNV sei ein breit aufgestelltes System, bei dem die verschiedenen Nutzergruppen Berücksichtigung fänden.

VWA Stohldreier nimmt Stellung zu den Anträgen und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Ticketstruktur mit entsprechendem Einsparungspotential. Eine entsprechende Information der unterschiedlichen Nutzergruppen sei wichtig.

Bezüglich einer Verschiebung der Preiszone mit dem Ziel, dass Everswinkel und Alverskirchen in einer Preiszone lägen, solle man einen Prüfantrag formulieren.

Eine Verlängerung der T 56 (Drensteinfurt – Everswinkel) bis zum Bahnhof Müssingen sei nach Rücksprache mit dem Kreis Warendorf nicht darstellbar, da sich damit 3 Zwangspunkte auf der Strecke ergäben.

Die neue Linie T 317 (Sendenhorst – Telgte) habe bisher nicht ausreichend Fahrgastpotential, um diese noch weiter auszuweiten.

Die Fraktionen haben weiteren Klärungsbedarf und formulieren entsprechende Prüfanträge, die als Anregung zum Nahverkehrsplan weitergegeben werden sollen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz der Gemeinde Everswinkel nimmt den Entwurf der Fortschreibung des 3. Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf zur Kenntnis.
2. Folgende Anregungen und Prüfaufträge sollen in der Stellungnahme der Gemeinde Everswinkel berücksichtigt werden:

Die Ortsteile Alverskirchen und Everswinkel sollten in einer Preiszone liegen.

Das Angebot der Verbindung zwischen Everswinkel und Telgte sollte erweitert werden, insbesondere an Wochenenden.

Abstimmung: einstimmig

3. Roteichen im Brinkgarten Vorlage: 062/2018

Dipl.-Geogr. Schumacher erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Ist-Zustand der Schäden durch Wurzelwachstum im Brinkgarten. Mit Anliegern, Mitgliedern des Bezirksausschusses, sonstigen Interessierten sowie Vertretern der Verwaltung habe man am 27.11.2018 eine Ortsbegehung zur Begutachtung durchgeführt. Anschließend habe man im Bezirksausschusses Alverskirchen darüber beraten und einstimmig folgenden Beschluss gefasst, der nun dem Ausschuss für Planung und Umwelt zur Abstimmung vorliege.

Beschluss:

Die Bäume im Brinkgarten sollen erhalten bleiben. Im Zuge der laufenden Straßenunterhaltung werden aufgetretene Wurzelschäden am Grundstück Brinkgarten 5a sowie Aufwölbungen der kritischen Pflasterflächen im Brinkgarten beseitigt.

Abstimmung: einstimmig

4. Auftrag zur Erstellung einer Ausführungsplanung zur Verbesserung der Radwegeführung im Bereich Kreuzung Wiemstraße/Landjugendpättken Vorlage: 080/2018

Dipl.-Geogr. Schumacher stellt die in Auftrag gegebenen Planungsvarianten zur Verbesserung der Radwegeführung im Bereich Kreuzung Wiemstraße /Landjugendpättken vor. Die Baumaßnahme sei eventuell sogar förderfähig.

Seitens des Straßenbaulastträgers Straßen.NRW sei allerdings nur die Variante 3 vorstellbar.

Vorteile der Variante 3 seien die konsequente Weiterführung des Radweges, eine deutliche Absetzung durch ein Hochbord, die sichere Querung durch die Verkehrsinsel, die Anbindung an bereits vorhandene Wege und die günstigeren Kosten im Vergleich zu den anderen Varianten.

Der nächste Schritt sei die Beauftragung der Ausführungsplanung.

Die Fraktionen begrüßen das Vorhaben, mit dem man sich bereits in den Jahren 2013 und 2016 befasst habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beauftragt die Verwaltung, eine Ausführungsplanung für die Fuß/Radwegführung im Bereich des Knotenpunktes L 811/Wiemstraße/Kleikamp in Form der Variante 3 durch das Büro Redeker GmbH aus Detmold, anfertigen zu lassen.

Abstimmung: einstimmig

**5. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 "Kläranlage Everswinkel" zur Errichtung eines Waschplatzes am Bauhof - Ergebnis der Verfahrensbeteiligungen und Satzungsbeschluss
Vorlage: 106/2018**

Gemeindeverwaltungsrat Reher erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Sachverhalt.

5.1. Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die im Rahmen der Verfahrensbeteiligungen eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und in die Abwägung eingestellt. Zu den eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß der Abwägungstabelle beschlossen.

Abstimmung: einstimmig

5.2. Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Kläranlage Everswinkel"

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 „Kläranlage Everswinkel“ entsprechend dem Planentwurf vom 29.11.2018 als Satzung gemäß § 10 BauGB sowie die zugehörige Begründung vom 29.11.2018.

Abstimmung: einstimmig

6. Bauvorhaben Püning 15 a - Entscheidung über das gemeindliche Einvernehmen zur geänderten Planung
Vorlage: 087/2018

Gemeindeverwaltungsrat Reher erläutert das Bauvorhaben und die Vorlage anhand einer Power-Point-Präsentation.

Das geplante Gebäude liege zwar nicht im Sichtdreieck, es werde aber noch eine Prüfung bzgl. der Sichtbehinderung durch die Linden an der Hauptstraße (K 3) geben.

Bürgermeister Seidel unterstreicht die Wichtigkeit zur Gewährleistung von Sichtdreiecken auch an unterrangigen Gemeindestraßen, da die Gemeinde im Schadensfall in der Haftung sei und auch strafrechtliche Konsequenzen eine Rolle spielen könnten.

Die Fraktionen der CDU und FDP halten die Vorlage für schlüssig und rechtlich in Ordnung, so dass man das Einvernehmen nicht verweigern könne.

Ratsmitglied Stelthove hält eine Nachverdichtung für grundsätzlich gut, sieht jedoch die grenznahe Lage des Gebäudes und dessen Größe kritisch.

Ratsmitglied Dr. Hamann sieht eine eventuelle Einfriedung auf der Grenze kritisch, da, je nach Ausführung das Sichtdreieck dadurch nicht mehr gegeben sei.

Gemeindeverwaltungsrat Reher erklärt die rechtlichen Möglichkeiten einer Einfriedung an dieser Stelle, man werde die Einhaltung des Sichtdreiecks nochmals prüfen. Wenn die Grundstücksecke aber außerhalb des Sichtdreiecks liege, habe man keine rechtliche Handhabe. An die anwesenden Bauherren richtet er einen entsprechenden Appell, die Ecke gleichwohl nicht zuzupflanzen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung des Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Püning 15 a wird gem. § 36 Abs. 1 i. V. m. § 34 Abs. 1 BauGB erteilt.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 2 Enthaltungen

7. Die neue Stadtregion Münster: Vom informellen Netzwerk über einen stadtreionalen Kontrakt zum gemeinsamen Gestaltungsraum
Vorlage: 105/2018

Gemeindeverwaltungsrat Reher erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die geplante zukünftige Zusammenarbeit der eigenständigen stadtreionalen Kommunen in einem stadtreionalen Kontrakt.

Ratsmitglied Friedrich sieht eine interkommunale Zusammenarbeit der Kommunen und die konkrete Festsetzung der Leitprojekte „Wohnregion 2030“ und „Velorouten“ positiv.

Ratsmitglied Folker sieht in der Zusammenarbeit ein gutes und spannendes Konzept, von dem alle Kommunen profitieren würden.

Ratsmitglied Stelthove begrüßt den stärkeren Austausch, der zukünftig nicht nur auf Bürgermeisterebene stattfinden werde. Bei einer Besetzung mit nur 2 Vertretern aus jeder Gemeinde habe er jedoch Bedenken, dass damit kleinere Fraktionen zu wenig vertreten seien.

Bürgermeister Seidel sieht die Zusammenarbeit in einem zahlenmäßig größeren Gremium für nicht zielführend. Die Aussendung der Vertreter solle unabhängig von der Fraktionszugehörigkeit Botschafter-Charakter haben. Ziel sei, diese lebenswerte Region zu stärken und dies in die Öffentlichkeit zu tragen. Man werde sich weiterhin in den Ausschüssen vor Ort mit den Themen auseinandersetzen und darüber beschließen. Der Kontrakt bilde kein neues kommunalrechtliches Konstrukt, sondern schaffe die Möglichkeit der frühzeitigen Einbindung der politischen Gremien und einen Informationsfluss in beide Richtungen.

Ratsmitglied Dr. Hamann sieht den Beschluss als wegweisend. Durch die konkrete Festsetzung von Zielen sei eine größere Verbindlichkeit gegeben.

7.1. Zusammenarbeit durch einen stadtreionalen Kontrakt

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Hauptausschuss / Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet eine Festigung und Vertiefung der stadtreionalen Zusammenarbeit durch einen stadtreionalen Kontrakt.

Abstimmung: einstimmig

7.2. Zustimmung zum stadtreionalen Kontrakt

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Hauptausschuss / Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem stadtreionalen Kontrakt vorbehaltlich einer gleichlautenden Beschlussfassung in den Mitgliedkommunen der Stadtregion zu.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

7.3. Mitfinanzierung durch kommunalen Eigenanteil

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Hauptausschuss / Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den kommunalen Eigenanteil der Gemeinde Everswinkel in

Höhe von 1,94% an den stadtreionalen Budgets „Projektmittel Stadtregion“ und „Personalaufwendungen der Geschäftsstelle Stadtregion“ im Haushalt 2019 unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung durch die stadtreionalen Kommunen gemäß stadtreionalen Kontrakt zur Verfügung.

Abstimmung: einstimmig

7.4. Zustimmung zu den Leitprojekten

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz empfiehlt dem Hauptausschuss / Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem stadtreionalen Handlungskonzept für die beiden Leitprojekte „Wohnregion 2030“ und „Velorouten“ vorbehaltlich einer gleichlautenden Beschlussfassung in den Mitgliedskommunen der Stadtregion zu. In Ausführung des Kontrakts wird die Verwaltung beauftragt, im Zusammenwirken mit den Mitgliedskommunen eine Aufgabenplanung für die Stadtregion und Projektvereinbarungen für die beiden Leitprojekte zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig

8. Antrag zur Aufwertung der Spielplatzfläche "Am Breiten Busch" in Alverskirchen Vorlage: 090/2018

Ratsmitglied Folker erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zur Attraktivierung der Spielplatzflächen „Am Breiten Busch“ und „Königskamp“.

Ratsmitglied Stelthove hält es wegen der räumlichen Nähe für sinnvoller, die beiden Spielflächen zu einem Spielplatz zusammenzufassen.

Dipl.-Geogr. Schumacher erklärt, dass durch die in 2012 realisierte Fuß- und Radwegeverbindung die Spielfläche bereits als ein Spielplatz wahrnehmbar sei. Insgesamt sei in Alverskirchen eine ausgeprägte Spiellandschaft vorhanden, die turnusmäßig in Augenschein genommen und gepflegt werde.

Ratsmitglied Dr. Hamann bemerkt, dass ein Generationenwechsel „Am Breiten Busch“ zu beobachten sei und sich der „Königskamp“ noch weiter entwickeln werde. Dies solle man beobachten, um auch zukünftig ausreichende Spielfläche zur Verfügung stellen zu können.

Bürgermeister Seidel erklärt, die Spielplatzunterhaltungsmaßnahmen für 2019 seien im Sozialausschuss festgelegt worden, eine unterjährige Aufbereitung sei jedoch möglich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beauftragt die Verwaltung, eine Attraktivierung der Spielplatzflächen „Am Breiten Busch“ und „Königskamp“ in 2019 zu prüfen und weitere Maßnahmen zur Aufwertung der Spielplatzflächen für das Jahr 2020 vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig

**9. Ausweisung von Gewerbeflächen in Alverskirchen - Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.2018
Vorlage: 104/2018**

Ratsmitglied Folker erläutert den Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Ausweisungsmöglichkeiten von Gewerbeflächen im Ortsteil Alverskirchen.

Der Prüfauftrag wird von allen Fraktionen befürwortet, ortsansässige Unternehmen sollen damit bei ihrer Weiterentwicklung unterstützt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beauftragt die Verwaltung, Ausweisungsmöglichkeiten von Gewerbeflächen im Ortsteil Alverskirchen zu prüfen.

Abstimmung: einstimmig

10. Bericht der Verwaltung

Es liegen keine Berichtspunkte vor.